

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Kunst, Ausgabe: 19
Titel: Kunst trifft Fußball (7 S.)

Produktinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Kunst trifft Fußball

4.2.9

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler lernen Hans-Peter Zimmer und Susken Rosenthal kennen – zwei Künstler, die sich mit dem Thema „Fußball“ beschäftigen.
- Sie werden durch einen Textauszug aus dem Roman „Wie es leuchtet“ von Thomas Brussig zu eigenem Gestalten angeregt und sie setzen Aktionen auf dem Fußballfeld bildnerisch um.

Anmerkungen zum Thema:

Kunst und Fußball, zwei zunächst gegensätzliche Begriffe, zwei Welten, die sich nicht vereinbaren lassen – oder doch?

In einen größeren Begriffszusammenhang gestellt, als Kultur einerseits und Sport andererseits, wird erkennbar, dass es zwar kaum unmittelbare Zusammenhänge gibt, aber dennoch eine gemeinsame Wurzel: das Spiel. Auch wenn sich Fußball vom reinen zweckfreien Spiel in seiner ursprünglichen Bedeutung entfernt hat, wenn es um viel mehr geht als nur um die Ehre des Gewinners, so bleibt er doch mehr für den Zuschauer als für den Spieler eine Betätigung in der Erholungszeit.

Als Betätigung in der **Erholungszeit** könnte man auch einen Museumsbesuch definieren, auch wenn für den größten Teil der Menschheit damit wohl nicht so viel Unterhaltung und Spannung verbunden ist wie mit einem Fußballspiel.

Die Kunstgeschichte wählt ihre **Heroen**, der Fußball die seinen. David Beckham erhielt für seine fußballerischen Leistungen von der britischen Königin sogar einen Orden, wie früher Franz von Stuck, der für seine Bilder geadelt wurde. Kunst und Fußball haben beide ihre Ehrenhallen, die einen im Museum, die anderen mittels Pokalausstellung in den Lounges der Vereine.

Es gibt auch Fußballspieler, die selbst malen, Dieter Hoeneß wäre dafür ein Beispiel, und Fußballspieler, die sich für Kunst interessieren, aber es gibt wohl mehr Künstler, die sich für Fußball interessieren als umgekehrt. Eduardo Chiliba war Fußballprofi, Markus Lüpertz spielt ebenfalls selbst und viele fußballbegeisterte Künstler setzen sich mit dem Thema „Fußball“ künstlerisch auseinander.

In dieser Unterrichtseinheit nähern sich die Schüler dem Thema „Fußball“ auf malerische Art an. Zunächst betrachten sie zwei Arbeiten der Künstler **Hans-Peter Zimmer** und **Susken Rosenthal**, die sich mit dem Fußballthema künstlerisch auseinander gesetzt haben.

Der deutsche Maler **Hans-Peter Zimmer** wurde 1936 in Berlin geboren. Er war Mitbegründer der Künstlergruppe SPUR, die gemeinsam politische Flugblätter und Zeitschriften herausgab. In Anlehnung an die Künstlergruppe COBRA und an Max Beckmann widmete sich Zimmer seit Anfang der 1960er-Jahre einem Expressionismus, bei dem die Figur aus einem ekstatischen, informellen Grund herausgearbeitet wurde. 1982 erhielt er eine Professur in Braunschweig. In dieser Stadt starb er 1992.

Das farbige Ölbild „**Das große Spiel**“ (1964) beschreibt eine Fußballszene, bei dem die Aktion auf dem Fußballfeld eher einer Schlacht als einem Spiel gleicht.

Die Künstlerin **Susken Rosenthal** wurde 1965 in Stuttgart geboren und lebt und arbeitet in Baitz in Brandenburg. Ihre Fußballzeichnung „**Deutschland – Rumänien**“ (1984) ist eine seismografische Aufzeichnung der Ballbewegung während des Fußballspiels, die sie simultan zum Spielverlauf vor dem Monitor mitzeichnete. Das entstandene Liniennetz wurde an den Stellen dichter, an denen mehr Bewegungsenergie be-

4.2.9**Kunst trifft Fußball****Vorüberlegungen**

stand. Es gibt Zeugnis von individuellen Spielzügen, den Strategien und den Kräfteverhältnissen der Mannschaft.

Ein Text des Autors **Thomas Brussig** aus dem Roman „**Wie es leuchtet**“ (2004) soll die Schüler dann zu eigenem künstlerischen Arbeiten anregen. Der im S. Fischer Verlag erschienene Roman erzählt die Geschichte von Sabine Busse, einer von Geburt an blinden Frau aus Ostberlin, die durch einen medizinischen Eingriff mit 31 Jahren ihr Sehvermögen erlangt.

Thomas Brussig wurde 1965 in Berlin geboren und wuchs im Ostteil der Stadt auf. Er studierte Soziologie und Dramaturgie und debütierte 1991 mit dem Roman „Wasserfarben“. 1995 erschien sein Roman „Helden wie wir“, der auch erfolgreich verfilmt wurde. Sein dritter Roman „Am kürzeren Ende der Sonnenallee“ wurde 1999 ebenfalls zum Bestseller und der Film „Sonnenallee“ zum erfolgreichsten deutschen Kinofilm des Jahres.

Literatur zur Vorbereitung:

Fußball : Kunst – Der Fußball-Kultur-Kalender 2006, Verlag für moderne Kunst, Nürnberg 2005

Pfalzgalerie Kaiserslautern: Fußball in der Kunst, Graphische Kunstanstalt Georg Gehringer, Kaiserslautern 1989

Die einzelnen Unterrichtsschritte im Überblick:

1. Schritt: Kunstbetrachtung – Hans-Peter Zimmer und Susken Rosenthal
2. Schritt: Textauszug von Thomas Brussig
3. Schritt: Praktische Arbeit – Fußballfeld gestalten
4. Schritt: Beurteilung und Präsentation

Checkliste:

Klassenstufen:	• 5. bis 10. Jahrgangsstufe
Zeitangaben:	• 4 Unterrichtsstunden
Vorbereitung	• Folie kopieren (siehe M 1) • Arbeitsblatt als Klassensatz kopieren (siehe M 2)
Technische Mittel:	• Overheadprojektor
Materialien:	• grünes und weißes Tonpapier • bunte Tonpapierreste • Deckfarben • Pinsel • Wassergefäße • Wachsstifte • Kreiden • schwarze Filzstifte • Schnur • Lineale • weitere Materialien nach Bedarf der Schüler